



Indikationsbezogene Fortbildungskurse

Psychotherapie - verhaltenstherapeutisch

Termine:	FK 1: Sonntag bis Dienstag, 31. Mai bis 2. Juni 2015	(Anreise: Samstag, 30.05.2015)
	FK 2: Sonntag bis Freitag, 31. Mai bis 5. Juni 2015	(Anreise: Samstag, 30.05.2015)
	FK 3: Sonntag bis Samstag, 31. Mai bis 6. Juni 2015	(Anreise: Samstag, 30.05.2015)
Punkte:	FK 1: 30 Punkte (Kategorie C)	
	FK 2: 66 Punkte (Kategorie C)	
	FK 3: 72 Punkte (Kategorie C)	

Autismus-Spektrum-Störungen über die Lebensspanne / Diagnostik und Therapie des Asperger-Syndroms [FK 1] **Update zu aktuellen diagnostischen und therapeutischen Fragen**

Wissenschaftlicher Leiter: Dr. med. Schide Nedjat, niedergelassene Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie/Psychotherapie, Münster und Prof. Dr. med. Hanns Rüdiger Röttgers, M.A., M.A.E. Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen, Psychiatrie und Psychotherapie, Fachhochschule Münster

Inhalte: Ätiologie, Diagnostik, Therapie, Verlauf: Frühkindlicher Autismus, HFA und Asperger-Syndrom; Leitlinien/Standards zu evidenzbasierten Interventionen: AWMF, DIMDI, Cochrane Collaboration; Rahmenbedingungen des Versorgungssystems in Deutschland; Zuständigkeiten von Gesetzlicher Krankenversicherung und Eingliederungshilfe; ASS in Schule und Arbeitsmarkt; Interventionen im Vor- und Grundschulalter am Beispiel des Modellprojekts „MIA“ (Münsteraner Intensivprogramm für Kinder mit ASS); Einzel- und Gruppenpsychotherapie unter den Bedingungen der vertragsärztlichen und -psychotherapeutischen Praxis; Interventionen bei komorbiden Störungen im Erwachsenenalter; Gruppentherapeutische Manuale und ihre Umsetzung

Verhaltenstherapie bei chronisch depressiven Patienten [FK 2]

Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. med. Ulrich Schweiger, Stellv. Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Schleswig Holstein-Campus Lübeck, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychosomatische Medizin, Supervisor für Verhaltenstherapie

Inhalte: Der Fortbildungskurs soll einen Überblick über Konzepte, Methoden und Techniken der modernen Verhaltenstherapie bieten, die für die Arbeit mit dieser Zielgruppe geeignet sind. 1) Behavioral Activation bietet mit der Verstärkerverlusttheorie, Aktivitätsprotokollen, Validierung und dem Konzept des entgegengesetzten Handelns einen Handlungsrahmen für psychotherapeutische Interventionen. 2) Das Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) adressiert mit Techniken wie Situationsanalyse und interpersoneller Diskriminationsanalyse ein wichtiges Fertigkeitendefizit chronisch depressiver Patienten, nämlich ihre Probleme das Verhalten in angemessener Weise auf erwünschte interpersonelle Konsequenzen auszurichten. 3) Die metakognitive Therapie mit den Techniken des Attention Trainings und der Detached Mindfulness ermöglicht den Patienten einen günstigeren Umgang mit zirkulären kognitiven Prozessen wie Grübeln und Sorgen.

Verhaltenstherapeutische Gruppentherapie [FK 3]

Wissenschaftlicher Leiter: Dr. med. Dipl.-Psych. Thomas Frittrang, Oberarzt der Klinik für Psychiatrie an der Kreisklinik Esslingen, Nürtingen

Inhalte: Als ein Patient verwundert äußerte: "Gruppentherapie macht Spaß...", fügte ein Anderer spontan hinzu "...das Leben ist traurig genug!" Gruppenverhaltenstherapie sollte immer auch Spaß machen meint Peter Fiedler, einer der Nestoren verhaltenstherapeutische Gruppentherapie. Wie das möglich wird und was in der Gruppe oft besser gelingen kann als im Einzelsetting soll in diesem Kurs neben Anderem mehr verdeutlicht werden. Die Teilnehmer/innen sollen Basisfertigkeiten sowie Fähigkeiten zur Leitung verhaltenstherapeutischer Gruppentherapien erwerben und lernen, gruppentherapeutische Prozesse mit Hilfe bewährter Interventionen zu steuern. Auch „schwierige“ Gruppensituationen im therapeutischen Alltag sollen behandelt werden.



Borkum 2015
69. Fort- und Weiterbildungswoche der
Akademie für medizinische Fortbildung
der ÄKWL und der KVWL
in der Zeit vom 30. Mai bis 7. Juni 2015

Indikationsbezogene Fortbildungskurse

Psychotherapie – tiefenpsychologisch fundiert

Termine: Sonntag bis Freitag, 31. Mai bis 5. Juni 2015 (Anreise: Samstag, 30.05.2015)

Punkte: 66 Punkte (Kategorie C)

Psychodynamische Gruppenpsychotherapie [FK 4]

anerkannter Baustein im Rahmen der in § 5 und 6 der Psychotherapie-Vereinbarung genannten Anforderungen

Wissenschaftlicher Leiter: Prof. Dr. med. Paul L. Janssen, niedergelassener Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Dortmund und Dr. med. Adolf Zeller, Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, St. Johannes Hospital, Hagen

Inhalte: Konzepte über die psychodynamische Gruppenpsychotherapie bei neurotischen, strukturellen Ich-Störungen und traumabedingten Störungen; kurative Wirkfaktoren der Gruppenpsychotherapie; Indikationsstellung zur ambulanten und stationären Gruppenpsychotherapie; Techniken der Gruppenleitung; Regeln für die Gestaltung der Gruppenpsychotherapie und den Umgang mit schwierigen Gruppensituationen; Einführung in störungsbezogene Gruppenpsychotherapie; Wahrnehmungsschulung des eigenen und fremden Verhaltens innerhalb der vorgesehenen Übungen.

Dieser Kurs ist als Baustein im Rahmen der in § 5 Abs. 5 und § 6 Abs. 5 der Psychotherapie-Vereinbarung genannten Anforderungen anerkannt. Die Teilnehmer erhalten eine Bescheinigung über **24 Doppelstunden eingehende Kenntnisse in der tiefenpsychologischen Theorie der Gruppen-Psychotherapie und Gruppen-Dynamik.**

Traumafolgestörungen - Diagnostik und Therapie von Traumafolgeerkrankungen [FK 5]

Wissenschaftlicher Leiter: Frau Dr. Cornelia Dehner-Rau, Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie Klinik für Psychotherapeutische und Psychosomatische Medizin, Evangelisches Krankenhaus Bielefeld

Inhalte: Das Seminar vermittelt Wissen zu Diagnostik und Therapie sowohl von umschriebenen Traumafolgeerkrankungen (z. B. PTBS), als auch von komplexen Traumafolgestörungen (z. B. dissoziative Störungen). Praxisorientiert und methodenübergreifend werden traumaspezifische Behandlungsansätze vorgestellt. Die Seminarteilnehmer können auch eigene Fallberichte einbringen und diskutieren. Praxisorientiert und methodenübergreifend werden traumaspezifische Behandlungsansätze vorgestellt. In diesem Zusammenhang wird auch auf den Stellenwert von EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) in der Behandlung eingegangen. Die Seminarteilnehmer können auch eigene Fallbeispiele einbringen und diskutieren.

Auskunft und schriftliche Anmeldung / Teilnehmergebühren:

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für den Kurs anzumelden:
www.aekwl.de/borkum bzw. die kostenlose Fortbildungs-App: www.aekwl.de/app

Umfassende Informationen über die Borkumwoche sowie die Möglichkeit, die Borkum-Gesamtbroschüre anzufordern, finden Sie unter www.aekwl.de/borkum bzw. telefonisch: 0251/929-2204.



Teilnehmergebühr FK 1:	€ 420,00 Mitglieder / € 485,00 Nichtmitglieder
Teilnehmergebühr FK 2, 4, 5:	€ 649,00 Mitglieder / € 715,00 Nichtmitglieder
Teilnehmergebühr FK 3:	€ 699,00 Mitglieder / € 770,00 Nichtmitglieder